Kapitel 11

Anjas Aufbruch

ZWISCHENSPIEL

Anjas Aufbruch

Während in Berlin Entscheidungen getroffen wurden, die nicht mehr rückgängig zu machen waren, machte sich weit entfernt ein junges Mädchen auf den Weg.

Anja war neunzehn.

Sie lebte in London, bei einer Gastfamilie, die sie einst aufgenommen hatte, weil Austauschprogramme und offene Grenzen noch etwas galten. Nach dem Blackout galten sie nicht mehr. Nahrung wurde knapp, Geduld kürzer, Mitgefühl zu einem Luxus.

Als man ihr sagte, sie müsse gehen, fragte sie nicht warum. Sie wusste nur, wohin.

Nach Berlin.

Zu Klaus.

Er war nicht ihr Vater.

Aber er war der Mensch gewesen, der geblieben war, als andere gegangen waren.

Der Einzige, von dem sie wusste, dass er sie suchen würde, wenn sie verschwand.

Anja hatte kein Ticket.

Keinen Plan.

Nur einen Namen, den sie sich wie einen Talisman immer wieder vorsagte, während sie sich durch eine Welt bewegte, die plötzlich keine Wege mehr kannte.

Während sie London hinter sich ließ, begann in Berlin etwas ganz anderes.